



Samstag **1.6.** 21.15 Uhr
ADAMS ÄPFEL (2005)
 von Anders Thomas Jensen, 94 Min., ab 16 Jahren
 Anlässlich des neuen Films KING'S LAND holen wir einen weiteren Film mit Mads Mikkelsen und ein Stück Dänemark ins Haus! Adams Äpfel - so nennt Landpfarrer Ivan (Mads Mikkelsen) die Äpfel im Gemeindegarten, seit Adam (Ulrich Thomsen) sich die Aufgabe gestellt hat, aus ihnen einen Apfelkuchen zu backen. Adam ist der Neuzugang in Ivans Oase der Nächstenliebe, in der Straffällige resozialisiert werden sollen. Auf den ersten Blick ein überzeugter Gutmensch, entpuppt sich Ivans Barmherzigkeit bald als Besessenheit. Deshalb beschließt Adam, Ivans Sicht der Dinge einen Schuss böse Realität zu verpassen. Doch an der Auseinandersetzung scheint sich plötzlich noch eine dritte Macht zu beteiligen... Groteske dänische Komödie mit tiefschwarzem Humor – ein skandinavischer Kultfilm!



Saturday Night Movies

enthaltene figuralverzierte eisenzeitliche Bronzegefäß ist der bislang einzige derartig gestaltete Prunkbehälter nördlich der Alpen. Er stammt aus einem im Landkreis Straubing-Bogen ausgegrabenen, außergewöhnlich reich ausgestatteten frühlatènezeitlichen Fürstengrab mit mediterranem Importgeschirr und weiteren sehr besonderen Grabbeigaben.
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich!



Dienstag **11.6.** 16.00 Uhr
DAS ZIMMER DER WUNDER



Donnerstag **13.6.** 18:00 Uhr
LIGA TEREZIN (2013)
 von Avi Kanner, Mike Schwartz, 90 Min., FSK: k.A.
 Ein Dokumentarfilm, der die unglaubliche Geschichte der Fußballliga erzählt, die im Ghetto Theresienstadt (heute in der Tschechischen Republik) stattfand. Von 1942 bis 1944 spielten jüdische Häftlinge Hunderte von Fußballspielen auf improvisierten Spielfeldern im Hof der Kaserne, in der sie lebten. Tausende Zuschauer sahen einer Mischung aus Profi- und Amateurspielern zu und entkamen für einen Moment der Realität ihrer schrecklichen Notlage: Hunger, Krankheit und Tod. Die ganze Zeit über lebten sie in einem Schleier der Angst, den der Schrecken der Transporte, die die Menschen in den „Osten“ schickten, und ihren sicheren Tod überzog.



Dienstag **18.6.** 16.00 Uhr
KING'S LAND



Mittwoch **19.6.** 20.00 Uhr
NOTTING HILL (1999)
 von Roger Michell, 124 Min., ab 12 J.
 Durch Zufall begegnet der zurückhaltende Buchladenbesitzer William Thacker in London der Hollywood-Schauspielerin Anna Scott und kommt ihr allmählich näher. In dieser für einen Golden Globe nominierten Liebeskomödie fliegen zwischen Julia Roberts und Hugh Grant die Funken.



Montag **24.6.** 18:00 Uhr
HOLY SHIT

von Rubén Abruña, 90 Min., ab 0 J.
 Was geschieht mit der Nahrung, die wir verdauen, nachdem sie unseren Körper verlassen hat? Ist es Abfall, der weg-



geworfen wird, oder eine Ressource, die wiederverwendet werden kann? Auf der Suche nach Antworten begibt sich der Regisseur Rubén Abruña auf eine investigative und unterhaltsame Suche durch 16 Städte auf vier Kontinenten. Er folgt der Fäkalienspur von den langen Pariser Abwasserkanälen bis zu einer riesigen Kläranlage in Chicago. Die vermeintliche, weltweit angewandte Lösung, die halbfesten Überreste der Kläranlage als Dünger zu verwenden, erweist sich als lebender Albtraum, denn sie enthalten Schwermetalle und giftige PFAS-Chemikalien. Können Ausscheidungen für den Anbau von Nahrungsmitteln genutzt werden und die drohende Düngerknappheit lindern?



Dienstag **25.6.** 16.00 Uhr
DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS
 Preview vor dem offiziellen Bundesstart.



CINEMA LINGO Durch unseren neuen, zweiten Saal haben wir vermehrt die Möglichkeit, unsere Filme dienstags und sonntags in Originalsprache mit deutschen Untertiteln zu zeigen. Die genauen Termine und Spielzeiten finden Sie auf unserer Webseite unter www.kino-ffb.de.

Filmklassiker Die IG Lichtspielhaus e.V. hat sich unter anderem der Filmgeschichte verschrieben und veranstaltet regelmäßig mit uns zusammen eine Repertoirefilmreihe aus einigen der wichtigsten und sehenswertesten Filmklassikern aller Zeiten.

Dienstag um 4: Kino, Kaffee, Klavier Live gespielte Klaviermusik, Kaffee und Gebäck sind dienstags ab 30 Minuten vor Filmstart in Ihrem Ticketpreis enthalten. Stimmen Sie sich auf Ihr Kinoerlebnis ein und tauschen Sie sich mit anderen Besuchern aus.

SATURDAY NIGHT MOVIES - ein waschechter Filmclub für Cineastinnen und Cineasten - und solche die es werden wollen. Jeden ersten Samstag im Monat am späteren Abend; immer in OmU bei fremdsprachigen Filmen; mit Einführung und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss.

Agenda 21 - Filmformate, die Themen der Wirtschafts-, Umwelt- und Entwicklungspolitik aufgreifen.

Dienstag **4.6.** 16.00 Uhr
MAY DECEMBER



Dienstag **4.6.** 20.15 Uhr
DER BEWEGTE MANN (1994)
 von Sönke Wortmann, 93 Min., ab 12 J.
 Der letzte Seitensprung ist wohl einer zu viel: Axel (Til Schweiger) wird von seiner Freundin Doro (Katja Riemann) aus der gemeinsamen Wohnung verbannt. Die erfolgreiche Suche nach einer vorläufigen Bleibe führt ihn geradewegs vor die Haustür von Walter (Rufus Beck) und Norbert (Jochim Król). Die beiden sind ganz Feuer und Flamme und machen ihm den Hof. Axel ist jedoch heterosexuell und liebt nach wie vor Doro. Verfilmung nach dem gleichnamigen Comic und dem Nachfolgeband Pretty Baby von Ralf König.



Donnerstag **6.6.** 18.00 Uhr
 Gesellschaft für Archäologie
 Vortrag von Dr. Ludwig Husty (Kreisarchäologie Straubing-Bogen)
ETRUSKISCHES IMPORTGESCHIRR IN OSTBAYERN
 Der Inhalt eines auf den ersten Blick unspektakulären Kartons führte zu einer der aufregendsten Entdeckungen der bayerischen Archäologie der letzten Jahrzehnte. Das darin



ALLE DIE DU BIST

von Michael Fetter Nathansky, 104 Min., ab 12 J.
ab 20.6.

Als romantisches Sozialdrama beschreibt Michael Fetter Nathansky seinen zweiten Spielfilm „Alle die du bist“, der in der Panorama-Sektion der Berlinale Weltpremiere feierte. Eine treffende Beschreibung, die den erzählerischen Spagat einer Liebesgeschichte in der Arbeiterklasse auf den Punkt bringt, die mit Elementen des magischen Realismus angehaucht ist und Fetter Nathansky endgültig als einen der interessantesten jungen deutschen Regisseure etabliert.



DAS ZIMMER DER WUNDER

von Lisa Azuelos, 99 Min., ab 12 J.
ab 6.6.

Die Verfilmung des Bestsellers von Julien Sandrel ist ein gelungenes Melodram mit einer guten Portion Humor, einer positiven Grundstimmung – und mit einer tollen Hauptdarstellerin: Alexandra Lamy, die als Thelma eine Frau spielt, die bereit ist, für ihren Sohn Louis, der im Koma liegt, alles zu tun, damit er wieder aufwacht. So stürzt sie sich in die Abenteuer, die ihr Sohn eigentlich für sich selbst vorgesehen hatte, immer nach seinem Motto: „Was ich vor dem Ende der Welt erledigen will, weil das vielleicht früher kommt als erwartet.“ Die Message ist dabei durchaus optimistisch: Genieße den Moment!



DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS

von Anna Novion, 114 Min., ab 12 J.
ab 27.6.

Die Zukunft von Marguerite (Ella Rumpf), einer brillanten Mathematikstudentin an der prestigeträchtigen Pariser École Normale Supérieure, scheint vorgezeichnet zu sein. Als einziges Mädchen in ihrem Jahrgang schließt sie ihre Dissertation ab, die sie dann nur noch vor einer Gruppe von Wissenschaftlern verteidigen muss. Doch die lassen sie ins offene Messer laufen, Marguerites Nerven gehen mit ihr durch. Die Folge: Ihr Doktorvater wendet sich von ihr ab und nimmt doch lieber einen jungen Mann unter seine Fittiche. Desillusioniert wirft Marguerite ihr Leben in der Wissenschaft über den Haufen und versucht einen Neuanfang in einer Welt abseits der Wissenschaft.



KING'S LAND

von Nikolaj Arcel, 127 Min., ab 12 J.
ab 13.06.

Die Kolonialisierung der jütländischen Heide im 18. Jahrhundert. Auf den ersten Blick nicht unbedingt ein aufregendes Sujet, aus dem der dänische Regisseur Nikolaj Arcel jedoch einen eindringlichen und auch berührenden Film gemacht hat. „King's Land“, im Original deutlich prägnanter „Bastar-



den“, lebt dabei zum einen von seinen kargen, abweisen- den Bildern und dem scharfen, undurchdringlichen Gesicht Mads Mikkelsens. Basierend auf dem dänischen Bestseller The Captain and Ann Barbara von Ida Jessen.



MAY DECEMBER

von Todd Haynes, 113 Min., ab 12 J.
ab 30.5.

Zwei sensationelle Stars in einem sensationellen Melodram von Todd Haynes („I'm not there“). Natalie Portman und Julianne Moore spielen hintergründig und mit perfidem Witz zwei Frauen, die sich unter ganz besonderen Umständen kennenlernen: Die eine – Elizabeth Berry (Natalie Portman) – spielt eine Schauspielerin, die die andere – Gracie Atherton-Yoo (Julianne Moore) – in einem Spielfilm verkörpern soll. Denn Gracie ist nicht nur Ehefrau und Mutter, sondern sie hat für ihre Liebe zu einem 13-Jährigen viele Jahre im Gefängnis gesessen. Seitdem sind viele Jahre vergangen, und die beiden sind schon lange verheiratet. Doch die Verfilmung von Gracies Leben rührt so einiges wieder auf, und Elizabeth ist alles andere als zurückhaltend, wenn sich die Gelegenheit bietet, in schlecht verheilten Wunden zu bohren.



NIEMALS ALLEIN, IMMER ZUSAMMEN

von Irina Thiab, Anna-Katrin Winkler & Joana Georgi, 90 Min., ab 12 J.
ab 20.6.

Der Dokumentarfilm „Niemand allein, immer zusammen“ begleitet fünf junge Berliner*innen aus verschiedenen sozialen Bewegungen 12 Monate durch ihren Alltag. Quang, Patricia, Simin, Zaza und Feline sind in verschiedenen Bewegungen organisiert und von der Klimabewegung bis hin zum Krankenhausstreik immer dabei.



THE FALL GUY

von David Leitch, 125 Min., ab 12 J.
ab 30.5.

Colt Seavers (Ryan Gosling) ist ein in die Jahre gekommener Stuntman, der sich verzweifelt an die Erinnerung seiner erfolgreichen Jahre in der Branche festklammert. Doch die harte, fordernde Arbeit hat Spuren an Seavers hinterlassen – sowohl aus körperlicher als auch aus psychischer Sicht. Eine neue Chance für die Reanimation seiner Karriere scheint gekommen, als er für ein neues Filmprojekt zurückgeholt wird. Allerdings findet er sich hier bald in einer gefährlichen Verschwörung wieder, als er sich auf die Suche nach einem vermissten Schauspieler begibt. Kinoversion der 1980er-Jahre-Serie "Ein Colt für alle Fälle" (im Original "The Fall Guy").



FAMILIENPROGRAMM



MAX UND DIE WILDE 7 – DIE GEISTER OMA

von Winfried Oelsner, 94 Min., ab 6 J.
im Programm

In der Seniorenresidenz Burg Geroldseck hat der 10-jährige Max endlich richtige, aber alles andere als stinknormale Freunde gefunden: Die abenteuerlustigen Rentner Vera, Horst und Kilian von Tisch Nr. 7 sind immer für ihn da. Nur mit den Gleichaltrigen klappt es nicht so richtig. In der neuen Klasse wird er gemobbt und zu allem Überfluss schließt ihn Sportlehrer Ströhle aus dem Fußballteam aus. Horst will helfen und fordert Ströhle zu einem Duell heraus: Max und die alten Knacker gegen die Schulmannschaft. Wie soll das gut gehen?



MEIN TOTENTIER UND ICH

von Sander Burger, 96 Min., FSK: 6, empfohlen ab 9 J.
ab 6.6.

Ein hochaktuelles, berührendes Kinoprojekt zum Thema illegale Einwanderung. Es erzählt die Geschichte der elfjährigen Ama, die solange sie denken kann in den Niederlanden lebt. Sie ist passionierte Schwimmerin und verbringt mit ihrem besten Freund jede freie Minute im Schwimmbad, um für die anstehenden Meisterschaften zu trainieren. Ama fühlt sich heimisch in Rotterdam, doch seit der Asylantrag ihrer senegalesischen Eltern abgelehnt wurde, lebt die vierköpfige Familie in der Illegalität.



ROBOT DREAMS

von Pablo Berger, 102 Min., FSK:0, empfohlen ab 6 J.
im Programm

Vielleicht auch ein Zeichen dafür, dass die Oscars immer internationaler werden, war die Nominierung als Bester Animationsfilm, die dem spanischen Film „Robot Dreams“ zuteil wurde. Doch Pablo Bergers melancholische Geschichte über Einsamkeit und Freundschaft hatte einen großen Vorteil: Sie spielt in New York und ist zudem ein Stummfilm, was die originellen Bilder besonders hervorstechen lässt.



IF: IMAGINÄRE FREUNDE

von John Krasinski, 104 Min., FSK: 0, empfohlen ab 6 Jahren
ab 27.6.

Viele Kinder haben imaginäre Freunde. Es sind Begleiter, die nur sie sehen können und die ihnen in jungen Jahren durch so manche einsame Stunde helfen. Doch als Erwachsene vergessen die Jungen und Mädchen diese Wesen,



die in allen Farben und Formen vorkommen, meist wieder. Umso erstaunter ist die junge Bea (Cailey Fleming), als sie entdeckt, dass sie die Gabe besitzt, die "IFs" anderer Menschen zu sehen: Die aufgegebenen Helfer brauchen neue Kinder und sie könnte genau die Richtige sein, um alle zu retten.



DAS SIND UNSERE PARTNERKINOS



www.kino-ffb.de
info@kino-ffb.de • Tel. 08141 3666018
Maisacher Straße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck